Foto: © CrazyCloud/stock.adobe.com

Entwicklungen im Lebensmittelrecht 2022

PROF. DR. ANNETTE REXROTH

Um den Schutz der öffentlichen Gesundheit zu gewährleisten, unterliegt das Lebensmittelrecht fortlaufenden Änderungen. 2022 gab es viele Neuerungen im Kontaminantenrecht und bei den Einfuhrregelungen. Zahlreiche neuartige Lebensmittel erhielten eine Zulassung.

I Entwicklungen auf europäischer Ebene

Neue Regelungen zu unerwünschten Stoffen in Lebensmitteln

Die Verordnung (EG) 1881/2006 vom 19.12.2006 legt Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln fest. Im vergangenen Jahr wurde diese Verordnung bezüglich der folgenden Höchstgehalte aktualisiert:

- für **Quecksilber in Fisch und Salz** mit der Verordnung (EU) 2022/617 vom 12.4.2022 (ABl. L 115 vom 13.4.2022, S. 60)
- für **Blausäure in Leinsamen, Mandeln, Aprikosenkernen, Maniok und Tapioka** mit der Verordnung (EU) 2022/1364 vom 4.8.2022 (ABl. L 205 vom 5.8.2022, S. 227)
- für **Ochratoxin A** mit der Verordnung (EU) 2022/1370 vom 5.8.2022 (ABl. L 206 vom 8.8.2022, S. 11)
- für **Delta-9-Tetrahydrocannabinol (Δ9-THC) in Hanfsamen** mit der Verordnung (EU) 2022/1393 vom 11.8.2022 (ABl. L 211 vom 12.8.2022, S. 83)
- für **Dioxine und dioxinähnliche PCB** mit der Verordnung (EU) 2022/2002 vom 21.10.2022 (ABl. L 274 vom 24.10.2022, S. 64)
- für **perfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) in Eiern, Fisch, Meeresfrüchten und Fleisch** mit der Verordnung (EU) 2022/2002 vom 7.12.2022 (ABl. L 316 vom 8.12.2022, S. 38)
- **Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die Kontrolle von PFAS** in Lebensmitteln legt die Durchführungsverordnung (EU) 2022/1428 fest (ABl. L 221 vom 26.8.2022, S. 66).

Im Jahr 2023 soll die Verordnung (EG) Nummer 1881/2006 durch eine neue Verordnung abgelöst werden.

Weiterhin schreibt die **Verordnung (EU) 2022/1396** vom 11.8.2022 (ABl. L 211 vom 12.8.2022, S. 182) zur Änderung des Anhangs der Verordnung (EU) Nummer 231/2012 für **Ethylenoxid in Lebensmittelzusatzstoffen einen Höchstgehalt von** 0,1 Milligramm pro Kilogramm (berechnet als Summe aus Ethylenoxid und 2-Chlorethanol) vor.

Außerdem gilt seit letztem Jahr für die **Kontrolle von Kontaminanten in Lebensmitteln** ein neues Regelungsregime. Die **delegierte Verordnung (EU) 2022/931** vom 23.3.2022 (ABl. L 162 vom 17.6.2022, S. 7) und die **Durchführungsverordnung (EU) 2022/932** vom 9.6.2022 (ABl. L 162 vom 17.6.2022, S. 13) legen einheitliche Anforderungen für diese Kontrollen fest.

Zu amtlichen Kontrollen generell hat die Europäische Kommission eine **Bekanntmachung über die Durchführung der Verordnung (EU) 2017/625** veröffentlicht (ABl. C 467 vom 8.12.2022, S. 2).

Die **Durchführungsverordnung (EU) 2022/741** vom 13.5.2022 (ABl. L 137 vom 16.5.2022) enthält Vorgaben für ein **mehrjäh-**

riges koordiniertes Kontrollprogramm in den Jahren 2023, 2024 und 2025 für Pestizidrückstände in und auf Lebensmitteln tierischen und pflanzlichen Ursprungs.

Ferner ersetzt die **delegierte Verordnung (EU) 2022/2292** (ABl. L 304 vom 24.11.2022, S. 1) die bislang in der Richtlinie 96/23/EG festgelegten **Anforderungen an die Rückstandskontrollen** von Tierarzneimitteln, Pflanzenschutzmitteln und Kontaminanten in Tieren und Erzeugnissen tierischen Ursprungs in Drittländern, die in die EU verbracht werden sollen. Die Verordnung gilt seit dem 15.12.2022.

Die **delegierte Verordnung (EU) 2022/1644** vom 7.7.2022 (ABl. L 248 vom 26.9.2022, S. 3) und die **Durchführungsverordnung (EU) 2022/1646** vom 23.9.2022 (ABl. L 248 vom 26.9.2022, S. 32) zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/625 legen spezifische Anforderungen an die Durchführung amtlicher Kontrollen der Verwendung pharmakologisch wirksamer Stoffe, die als Tierarzneimittel oder als Futtermittelzusatzstoffe zugelassen sind, und verbotener oder nicht zugelassener pharmakologisch wirksamer Stoffe und der jeweiligen Rückstände fest.

Die **Durchführungsverordnung (EU) 2022/685** vom 28.4.2022 (ABl. L 126 vom 29.4.2022, S. 14) aktualisiert die in der Verordnung (EG) Nummer 333/2007 festgelegten **Probenahmevorschriften** für die amtliche Kontrolle des Gehalts an Blei, Cadmium, Quecksilber, anorganischem Zinn, 3-MCPD und Benzo(a)pyren in Lebensmitteln für Fische und Landtiere.

Für das Auftreten von **aromatischen Mineralölkohlenwasserstoffen (MOAH)** in Lebensmitteln sind auf EU-Ebene **neue Richtwerte** vereinbart worden (*https://food.ec.europa.eu/system/files/2022-11/reg-com_toxic_20221019_sum.pdf*).

Darüber hinaus hat die Europäische Kommission folgende **Monitoring-Empfehlungen** herausgegeben:

- für **Furan und Alkyfurane** (Empfehlung (EU) 2022/495 vom 25.3.2022, ABl. L 100 vom 28.3.2022, S. 60)
- für **Alternaria-Toxine** (Empfehlung (EU) 2022/553 vom 5.4.2022, ABl. L 107 vom 6.4.2022, S. 90)
- für **Glykoalkaloide in Kartoffeln und Kartoffelerzeugnissen** (Empfehlung (EU) 2022/561 vom 6.4.2022, ABl. L 108 vom 7.4.2022, S. 66)
- für **Quecksilber in Fischen, Krebstieren und Weichtieren** (Empfehlung (EU) 2022/1342 vom 28.7.2022, ABl. L 201 vom 1.8.2022, S. 71)
- für **PFAS** (Empfehlung (EU) 2022/1431 vom 24.8.2022, ABl. L 221 vom 26.8.2022, S. 105)

Gefrorene, getrocknete und pulverförmige Mehlwürmer wurden 2022 von der Europäischen Kommission als neuartiges Lebensmittel zugelassen.

Foto: © Bastianimage Stock/stock.adobe.com

Genehmigung neuartiger Lebensmittel und Lebensmittelzutaten

2022 hat die Europäische Kommission die folgenden neuartigen Lebensmittel(zutaten) gemäß der Verordnung (EU) Nummer 2015/2283 zugelassen:

- **pasteurisierte *Akkermansia muciniphila*** in Lebensmitteln für besondere medizinische Zwecke und Nahrungsergänzungsmitteln unter Beachtung eines Höchstgehaltes von $3{,}4 \times 10^{10}$ Zellen/Tag mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/168 vom 8.2.2022 (ABl. L 28 vom 9.2.2022, S. 5)
- **gefrorene, getrocknete und pulverförmige Mehlwürmer (Larven von *Tenebrio molitor*)** mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/169 vom 8.2.2022 (ABl. L 28 vom 9.2.2022, S. 10)
- **cetylierte Fettsäuren** in Nahrungsergänzungsmitteln unter Beachtung eines Höchstgehaltes von 1,6 g pro Tag mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/187 vom 10.2.2022 (ABl. L 30 vom 11.2.2022, S. 102)
- **gefrorene, getrocknete und pulverförmige *Acheta domesticus*** mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/188 vom 10.2.2022 (ABl. L 30 vom 11.2.2022, S. 108)
- **Protein aus Mungobohnen (*Vigna radiata*)** in Proteinerzeugnissen unter Beachtung eines Höchstgehaltes von 20 Gramm pro 100 Gramm mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/673 vom 22.4.2022 (ABl. L 122 vom 25.4.2022, S. 27)
- **Tetrahydrocurcuminoide** in Nahrungsergänzungsmitteln unter Beachtung eines Höchstgehaltes von 140 Milligramm pro Tag mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/961 vom 20.6.2022 (Abl. L 165 vom 21.6.2022, S. 41)
- **Kerne der essbaren Art von *Jatropha curcas L.*** mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/965 vom 22.6.2022 (Abl. L 166 vom 22.6.2022, S. 118)
- nanoskaliges **Eisenhydroxid-Adipat-Tartrat** in Nahrungsergänzungsmitteln unter Beachtung von Höchstgehalten mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1373 vom 5.8.2022 (Abl. L 206 vom 8.8.2022, S. 28)
- **Beta-Lactoglobulin** in bestimmten Lebensmitteln unter Beachtung jeweiliger Höchstgehalte mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/2534 vom 21.12.2022 (Abl. L 328 vom 22.12.2022, S. 85)
- **gefriergetrocknete Myzelien von *Antrodia camphorata*** in Nahrungsergänzungsmitteln unter Beachtung eines Höchstgehaltes von 990 Milligramm pro Tag mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/2535 vom 21.12.2022 (Abl. L 328 vom 22.12.2022, S. 91)

Für die folgenden neuartigen Lebensmittel wurden die Verwendungsbedingungen geändert:

- **UV-behandelte Bäckerhefe (*Saccharomyces cerevisiae*):** Erweiterung auf weitere Lebensmittel wie Fertiggerichte, Milchprodukte, Nudeln sowie Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder mit

der Durchführungsverordnung (EU) 2022/196 vom 11.2.2022 (Abl. L 31 vom 14.2.2022, S. 46). Daneben wurde auch die Spezifikation angepasst.

- **Galacto-Oligosaccharid:**
  - Erweiterung auf Milchsüßwaren, Käse, Schmelzkäse, Butter und Streichfette mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/684 vom 28.4.2022 (Abl. L 126 vom 29.4.2022, S. 10).
  - Erweiterung auf bestimmte Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1381 vom 8.8.2022 (Abl. L 207 vom 9.8.2022, S. 12).
- **Öl aus *Calanus finmarchicus***: Verbot der Verwendung in Nahrungsergänzungsmitteln für Säuglinge und Kleinkinder unter drei Jahren und Festlegung unterschiedlicher maximaler täglicher Aufnahmemengen (1,0 bzw. 2,3 g pro Tag) für Nahrungsergänzungsmittel für Kinder von drei bis 14 Jahren und für Verbraucher über 14 Jahren mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/966 vom 21.6.2022 (Abl. L 166 vom 22.6.2022, S. 125). Es gab auch Änderungen in der Spezifikation.
- **Nicotinamid-Ribosidchlorid:** Erweiterung auf Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke, Tagesrationen für gewichtskontrollierende Ernährung sowie Mahlzeitenersatz für Erwachsene mit Ausnahme Schwangerer und Stillender mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1160 vom 5.7.2022 (ABl. L 179 vom 6.7.2022, S. 25). Auch die Spezifikation wurde angepasst.
- **DHA- und EPA-reiches Öl aus *Schizochytrium sp*.**: Erweiterung auf Fisch- und Fleischanaloge mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/1365 vom 4.8.2022 (ABl. L 205 vom 5.8.2022, S. 230).

Darüber hinaus wurde für **trans-Resveratrol (aus mikrobieller Quelle)** mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/672 vom 22.4.2022 (ABl. L 122 vom 24.2.2022, S. 24) die Spezifikation geändert. Ferner gab es **Berichtigungen in der Unionsliste neuartiger Lebensmittel** zu den Einträgen für **Calcium-L-Methylfolat** und ***Cistus incanus L. Pandalis* (Kraut)** (Durchführungsverordnung (EU) 2022/202 vom 14.2.2022, ABl. L 33 vom 15.2.2022, S. 41).
Schließlich wurde mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/47 (ABl. L 9 vom 14.1.2022, S. 29) das Inverkehrbringen **getrockneter Pulpe der Kaffeekirsche der Arten *Coffea arabica L*. und/oder *Coffea canephora Pierre ex A. Froehner* sowie des Aufgusses daraus als traditionelles Lebensmittel** aus einem Drittland gemäß der Verordnung (EU) 2015/2283 genehmigt.

Zulassung von genetisch veränderten Erzeugnissen

Genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel dürfen in der EU nur dann in den Verkehr gebracht werden, wenn sie zugelassen sind. Die Zulassung wird für zehn Jahre erteilt und kann danach verlängert werden. **Übersicht 1** zeigt, welche genetisch veränderten Erzeugnisse im Jahr 2022 neu zugelassen wurden.

Zulassung von Lebensmittelzusatzstoffen

Lebensmittelzusatzstoffe nach der Verordnung (EG) Nummer 1333/2008 benötigen eine Zulassung, bevor sie in den Verkehr gebracht und in Lebensmitteln verwendet werden dürfen.
2022 gab es folgende Zulassungen:

- **Natriumcarbonate (E 500) und Kaliumcarbonate (E 501) in nicht verarbeiteten Kopffüßern** mit der Verordnung (EU) 2022/141 vom 21.1.2022 (ABl. L 23 vom 2.2.2022, S. 22).
- **Haferlecithin (E 322 a) in Kakao- und Schokoladeprodukten** mit der Verordnung (EU) 2022/1023 vom 28.6.2022 (ABl. L 172 vom 29.6.2022, S. 5) Es gilt ein Höchstgehalt von 20.000 Milligramm pro Kilogramm.
- **Glykolipide (E 246) als Konservierungsstoff in Getränken** mit der Verordnung (EU) 2022/1037 vom 29.6.2022 (ABl. L 173 vom 30.6.2022, S. 52).
- **Polyvinylpyrrolidon (E 1201) „*quantum satis*" in Lebensmitteln für besondere medizinische Zwecke in Form von Komprimaten und überzogenen Tabletten** mit der Verordnung (EU) 2022/1038 vom 29.6.2022 (ABl. L 173 vom 30.6.2022, S. 56).

Zudem wurde mit der Verordnung (EU) 2022/63 vom 14.1.2022 (ABl. L 11 vom 18.1.2022, S. 1) die Verwendung von **Titandioxid (E 171)** als Lebensmittelzusatzstoff **verboten**, da dessen gesundheitliche Unbedenklichkeit laut der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) nicht mehr als erwiesen gilt.
Ferner gilt für die Verwendung von **Ascorbinsäure (E 300), Natriumascorbat (E 301) und Calciumascorbat (E 302) in Thunfisch** nun eine Höchstmenge von 300 Milligramm pro Kilogramm (Verordnung (EU) 2022/1923 vom 10.10.2022, ABl. L 264 vom 11.10.2022, S. 8).
Für die folgenden bereits zugelassenen Lebensmittelzusatzstoffe gab es **Änderungen in den Spezifikationen**:
Natriumdiacetat (E 262(ii)) mit der Verordnung (EU) 2022/650 vom 20.4.2022 (ABl. L 119 vom 21.4.2022, S. 65)
Rebaudioside M, D und AM mit der Verordnung (EU) 2022/1922 vom 10.10.2022 (ABl. L 264 vom 11.10.2022, S. 1)

Übersicht 1: Durchführungsbeschlüsse der Europäischen Kommission zur Zulassung genetisch veränderter Lebensmittel und Futtermittel gemäß Verordnung (EG) Nummer 1829/2003

Nummer	Quelle	GVO	Bezeichnung
	ABl. L 105 vom 4.4.2022, Seite...?		
2022/529	39	Raps	73496 (DP-Ø73496-4)
2022/530	45	Baumwolle	GHB811 (BCS-GH811-4)
2022/531	51	Sojabohnen	GMB151 (BCS-GM151-6)
	ABl. L 141 vom 20.5.2022, Seite...?		
2022/797	116	Mais	NK603 × T25 × DAS-40278-9 und die Unterkombination T25 × DAS-40278-9
2022/798	123	Sojabohnen	MON 87769 × MON 89788
2022/1094	ABl. L 176 vom 1.7.2022, Seite 26	Mais	DP4114 × MON 810 × MIR604 × NK603 und Unterkombinationen daraus

Foto: © MilletStudio/stock.adobe.com

Monacoline aus Rotschimmelreis dürfen zur Anreicherung von Lebensmitteln verwendet werden, allerdings nur bis zu drei Milligramm pro Einzelportion.

Auf die Festlegung eines **Höchstgehaltes von 0,1 Milligramm pro Kilogramm für die Summe aus Ethylenoxid und 2-Chlorethanol in allen Lebensmittelzusatzstoffen** mit der Verordnung (EU) 2022/1396 vom 11.8.2022 (ABl. L 211 vom 12.8.2022, S. 182) wird nochmals hingewiesen.
Außerdem hat die Europäische Kommission ihre Leitlinie zur Beschreibung der Lebensmittelkategorien in Teil E des Anhangs II der Verordnung (EG) Nummer 1333/2008 aktualisiert. Die neue Version 6 vom November 2022 kann hier abgerufen werden: https://food.ec.europa.eu/system/files/2022-12/fs_food-improvement-agents_guidance_1333-2008_annex-2.pdf

Neue Regelungen zu Aromen

In Lebensmitteln dürfen nur nach der Verordnung (EU) Nummer 1334/2008 zugelassene Aromastoffe verwendet werden. Diese sind in der Unionsliste zulässiger Aromastoffe im Anhang I der Verordnung aufgelistet. Im Jahr 2022 sind keine neuen Aromastoffe in diese Liste aufgenommen worden.
Allerdings hat die Europäische Kommission mit der **Verordnung (EU) 2022/1465** (ABl. L 231 vom 6.9.2022, S. 24) die Einträge für 25 verschiedene Aromastoffe im Anhang der Verordnung (EG) Nummer 1334/2008 an die jüngsten EFSA-Bewertungen angepasst.
Darüber hinaus hat sie mit der **Verordnung (EU) 2022/1466** (ABl. L 231 vom 6.9.2022, S. 32) die folgenden 22 Aromastoffe aus der Unionsliste **gestrichen**:

FL-Nummer	Bezeichnung
07.030	1-(4-Methoxyphenyl)pent-1-en-3-on
07.046	Vanillylidenaceton
07.049	1-(4-Methoxyphenyl)-4-methylpent-1-en-3-on
07.206	4-(2,3,6-Trimethylphenyl)but-3-en-2-one
07.258	6-Methyl-3-hepten-2-on
10.034	5,6-Dihydro-3,6-dimethyl-benzofuran-2(4H)-on
10.036	5,6,7,7a-Tetrahydro-3,6-dimethylbenzofuran-2(4H)-on
10.042	3,4-Dimethyl-5-pentyliden-furan-2(5H)-on
10.043	2,7-Dimethylocta-5(trans),7-dieno-1,4-lacton
10.046	Hex-2-eno-1,4-lacton
10.054	Non-2-eno-1,4-lacton
10.060	2-Decen-1,4-lacton
10.070	5-Pentyl-3H-furan-2-on
13.004	Allyl 2-furoat
13.034	3-(2-Furyl)acrylaldehyd
13.043	Furfuryliden-2-butanal
13.044	4-(2-Furyl)but-3-en-2-on
13.046	3-(2-Furyl)-2-methylprop-2- enal
13.066	3-Acetyl-2,5-dimethylfuran
13.103	2-Butylfuran
13.137	3-(2-Furyl)-2-phenylprop-2- enal
13.150	3-(5-Methyl-2-furyl)prop-2-enal

Bei den **FL-Nummern** (auch FLAVIS-Nummern) handelt es sich um ein Nummerierungssystem für die Aromastoffe, die von der Europäischen Union (EU) in Lebensmitteln zugelassen sind.
Auch nicht oder nicht mehr zugelassene Aromastoffe haben eine FL-Nummer.

Neue Regelungen zu angereicherten Lebensmitteln

Die Verordnung (EG) Nummer 1925/2006 vom 20.12.2006 über den Zusatz von Vitaminen und Mineralstoffen sowie bestimmten anderen Stoffen zu Lebensmitteln enthält im Anhang III eine Liste von Stoffen, deren Verwendung in Lebensmitteln verboten oder eingeschränkt ist oder von der Gemeinschaft geprüft wird.
Mit der Verordnung (EU) 2022/860 vom 1. Juni 2022 (ABl. L 151 vom 2.6.2022, S. 37) wurden **Monacoline aus Rotschimmelreis** in diesen Anhang aufgenommen und der Gehalt dieser Substanzen in angereicherten Lebensmitteln auf drei Milligramm pro Einzelportion beschränkt.

Neue Regelungen bei der Einfuhr

Im vergangenen Jahr gab es eine Fülle von Aktualisierungen in den Einfuhrbestimmungen für Lebensmittel aus Drittländern. Die wichtigsten sind im Folgenden zusammengefasst.

- **Aktualisierung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793** zur vorübergehenden Verstärkung der amtlichen Kontrollen und über Sofortmaßnahmen beim Eingang bestimmter Waren aus bestimmten Drittländern in die EU **mit der Durchführungsverordnung (EU)** 2022/913 vom 30.5.2022 (ABl. L 158 vom 13.6.2021, S. 1)
- Verlängerung des **Verbots der Einfuhr von lebenden und gekühlten Muscheln aus der Türkei aufgrund mikrobiologischer Risiken** mit der **Durchführungsverordnung (EU) 2022/478** vom 24.3.2022 (ABl. L 98 vom 25.3.2022, S. 54)
- Aktualisierung des Musters der privaten Bestätigung durch den Unternehmer, der haltbare zusammengesetzte Erzeugnisse ge-

mäß Artikel 14 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/625 in die EU verbringt, hinsichtlich der **Anforderungen an risikomindernde Behandlungen von Milcherzeugnissen** mit der **Durchführungsverordnung (EU) 2022/7** vom 5.1.2022 (ABl. L 2 vom 6.1.2022, S. 1)

- Anpassung der **Listen der Erzeugnisse tierischen Ursprungs, der tierischen Nebenprodukte und der zusammengesetzten Erzeugnisse, die an Grenzkontrollstellen amtlich zu kontrollieren sind**, hinsichtlich der durch die **delegierte Verordnung (EU) 2022/887** vom 28.3.2022 (ABl. L 154 vom 7.6.2022, S. 23) aktualisierten KN-Codes mit der **Durchführungsverordnung (EU) 2022/1322** vom 25.7.2022 (ABl. L 200 vom 29.7.2022, S. 25)
- Aktualisierung von Anhang III der Durchführungsverordnung (EU) 2020/2235 zu **Musterbescheinigungen für den Eingang von Sendungen von bestimmten lebenden Wassertieren und Erzeugnissen tierischen Ursprungs** mit der **Durchführungsverordnung (EU) 2022/36** vom 11.1.2022 (ABl. L 8 vom 13.1.2022, S. 36)
- Aktualisierung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/403 zu **Veterinärbescheinigungen für Sendungen bestimmter Arten und Kategorien von Geflügel und in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln sowie deren Zuchtmaterial** mit der **Durchführungsverordnung (EU) 2022/37** vom 12.1.2022 (ABl. L 8 vom 13.1.2022, S. 92)
- Festlegung von Bestimmungen zur einheitlichen Anwendung der **Häufigkeitsraten für Nämlichkeitsuntersuchungen und Warenuntersuchungen** bei bestimmten Sendungen von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen, die in die EU verbracht werden mit der **Durchführungsverordnung (EU) 2022/2389** vom 7.12.2022 (ABl. L 316 vom 8.12.2022, S. 42)
- **Aktualisierung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/405** mit den Listen der Drittländer oder Drittlandsgebiete, aus denen gemäß der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates der Eingang bestimmter für den menschlichen Verzehr bestimmter Tiere und Waren in die Union zulässig ist **mit den Durchführungsverordnungen (EU)**
  - 2022/34 vom 22.12.2021 (ABl. L 8 vom 13.1.2022, S. 1)
  - 2022/363 vom 24.1.2022 (ABl. L 69 vom 4.3.2022, S. 40)
  - 2022/1389 vom 2.8.2022 (ABl. L 210 vom 11.8.2022, S. 1)
  - 2022/2293 vom 18.11.2022 (ABl. L 304 vom 24.11.2022, S. 31)
- **Aktualisierung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/404** mit den Listen der Drittländer, ihren Gebieten und Zonen, aus denen der Eingang in die EU von Tieren, Zuchtmaterial und Erzeugnissen tierischen Ursprungs gemäß der Verordnung (EU) 2016/429 zulässig ist **mit den Durchführungsverordnungen (EU)**
  - 2022/35 vom 22.12.2021 (ABl. L 8 vom 13.1.2022, S. 14)
  - 2022/38 vom 12.1.2022 (ABl. L 8 vom 13.1.2022, S. 126)
  - 2022/55 vom 9.11.2021 (ABl. L 10 vom 17.1.2022, S. 4)
  - 2022/80 vom 19.1.2022 (ABl. L 13 vom 20.1.2022, S. 37)
  - 2022/104 vom 26.1.2022 (ABl. L 18 vom 27.1.2022, S. 4)
  - 2022/194 vom 10.2.2022 (ABl. L 31 vom 14.2.2022, S. 21)
  - 2022/215 vom 17.2.2022 (ABl. L 37 vom 18.2.2022, S. 28)
  - 2022/249 vom 18.2.2022 (ABl. L 41 vom 22.2.2022, S. 16)
  - 2022/250 vom 21.2.2022 (ABl. L 41 vom 22.2.2022, S. 19)
  - 2022/305 vom 24.2.2022 (ABl. L 46 vom 25.2.2022, S. 84)
  - 2022/364 vom 2.3.2022 (ABl. L 69 vom 4.3.2022, S. 45)
  - 2022/416 vom 11.3.2022 (ABl. L 85 vom 14.3.2022, S. 28)
  - 2022/424 vom 14.3.2022 (ABl. L 87 vom 15.3.2022, S. 14)
  - 2022/441 vom 17.3.2022 (ABl. L 90 vom 18.3.2022, S. 105)
  - 2022/479 vom 25.3.2022 (ABl. L 98 vom 25.3.2022, S. 57)
  - 2022/528 vom 1.4.2022 (ABl. L 105 vom 4.4.2022, S. 14)
  - 2022/588 vom 11.4.2022 (ABl. L 112 vom 11.4.2022, S. 48)
  - 2022/649 vom 20.4.2022 (ABl. L 119 vom 21.4.2022, S. 5)
  - 2022/678 vom 26.4.2022 (ABl. L 124 vom 27.4.2022, S. 1)
  - 2022/704 vom 5.5.2022 (ABl. L 132 vom 6.5.2022, S. 10)
  - 2022/742 vom 13.5.2022 (ABl. L 137 vom 16.5.2022, S. 25)
  - 2022/792 vom 19.5.2022 (ABl. L 141 vom 20.5.2022, S. 18)
  - 2022/845 vom 30.45.2022 (ABl. L 148 vom 31.5.2022, S. 26)
  - 2022/914 vom 10.6.2022 (ABl. L 158 vom 13.6.2022, S. 27)
  - 2022/928 vom 15.6.2022 (ABl. L 161 vom 16.6.2022, S. 67)
  - 2022/976 vom 22.6.2022 (ABl. L 167 vom 24.6.2022, S. 38)
  - 2022/1040 vom 29.6.2022 (ABl. L 173 vom 30.6.2022, S. 61)
  - 2022/1197 vom 11.7.2022 (ABl. L 185 vom 12.7.2022, S. 117)
  - 2022/1306 vom 25.7.2022 (ABl. L 197 vom 26.7.2022, S. 102)
  - 2022/1385 vom 8.8.2022 (ABl. L 207 vom 9.8.2022, S. 115)
  - 2022/1429 vom 25.8.2022 (ABl. L 221 vom 26.8.2022, S. 74)
  - 2022/1454 vom 2.9.2022 (ABl. L 228 vom 2.9.2022, S. 33)
  - 2022/1618 vom 19.9.2022 (ABl. L 243 vom 20.9.2022, S. 90)
  - 2022/1619 vom 19.9.2022 (ABl. L 243 vom 20.9.2022, S. 141)
  - 2022/1676 vom 29.9.2022 (ABl. L 252 vom 30.9.2022, S. 17)
  - 2022/1961 vom 17.10.2022 (ABl. L 270 vom 18.10.2022, S. 16)
  - 2022/2061 vom 24.10.2022 (ABl. L 276 vom 26.10.2022, S. 69)
  - 2022/2183 vom 8.11.2022 (ABl. L 288 vom 9.11.2022, S. 21)
  - 2022/2316 vom 25.11.2022 (ABl. L 307 vom 28.11.2022, S. 57)
  - 2022/2329 vom 28.11.2022 (ABl. L 308 vom 29.11.2022, S. 5)
  - 2022/2361 vom 1.12.2022 (ABl. L 312 vom 5.12.2022, S. 5)
  - 2022/2487 vom 16.12.2022 (ABl. L 323 vom 19.12.2022, S. 75)

Die zahlreichen Änderungen waren wegen Tierseuchenausbrüchen (insbesondere der hochpathogenen Aviären Influenza) in den betroffenen Drittländern notwendig.

- **Aktualisierung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/403** mit Vorgaben hinsichtlich der **Muster für Veterinärbescheinigungen mit den Durchführungsverordnungen (EU)**
  - 2022/37 vom 12.1.2022 (ABl. L 8 vom 13.1.2022, S. 92)
  - 2022/55 vom 9.11.2021(ABl. L 10 vom 17.1.2022, S. 4)
  - 2022/250 vom 21.2.2022 (ABl. L 41 vom 22.2.2022, S. 19)
  - 2022/497 vom 28.3.2022 (ABl. L 101 vom 29.3.2022, S. 6)

Schließlich hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) eine Übersicht mit **Anforderungen für die Verbringung von zusammengesetzten Erzeugnissen aus Drittländern in die EU** veröffentlicht. Diese ist vefügbar unter:
https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/_Verbraucherschutz/Lebensmittelsicherheit/zusmgs-erzeugnisse-drittl%C3%A4nder-eu.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Verschiedene Musterbescheinigungen für den Eingang von Sendungen von bestimmten lebenden Wassertieren und Erzeugnissen tierischen Ursprungs wurden 2022 aktualisiert.

Foto: © JackF/stock.adobe.com

Brunnenkresse wurde als neue garantiert traditionelle Spezialität (g. t. S.) genehmigt.

Neue Regelungen zur Kennzeichnung von Lebensmitteln

Gesundheitsbezogene Angaben bei Lebensmitteln gemäß der Verordnung (EG) Nummer 1924/2006 dürfen nur verwendet werden, wenn sie zugelassen sind. 2022 wurden keine neuen gesundheitsbezogenen Angaben zugelassen.

Mit den in **Übersicht 2** genannten Verordnungen hat die Europäische Kommission die Zulassung der dort aufgeführten gesundheitsbezogenen Angaben **abgelehnt**.

Die Liste zulässiger gesundheitsbezogener Angaben steht auf der Internetseite *https://ec.europa.eu/food/food-feed-portal/screen/health-claims/eu-register* der Europäischen Kommission zur Verfügung. Aktuell sind 267 Angaben zugelassen (Stand 3.1.2023).

Neue Regelungen zur Qualität von Lebensmitteln – Zulassung von geografischen Herkunftsbezeichnungen

Geschützte Ursprungsbezeichnungen (g. U.) und geschützte geografische Angaben (g. g. A.) dürfen für Lebensmittel nur dann verwendet werden, wenn sie den Anforderungen der Verordnung (EU) Nummer 1151/2012 entsprechen.

Im vergangenen Jahr gab es für Erzeugnisse aus Deutschland folgende Aktualisierungen des Registers:

- Auf Antrag Deutschlands hat die Europäische Kommission die Bezeichnung **„Holsteiner Karpfen“** aus dem Unionsregister geschützter Bezeichnungen gelöscht (Durchführungsverordnung (EU) 2022/166 vom 8.2.2022, ABl. L 28 vom 9.2.2022, S. 1). Seit der Eintragung der Bezeichnung 2007 haben sich die Rahmenbedingungen so verschlechtert, dass die Karpfenerzeugung nicht mehr wirtschaftlich ist.
- Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/924 vom 8.6.2022 wurde die Bezeichnung **„Spreewälder Gurkensülze“** (g. g. A.) neu in das Register aufgenommen (ABl. L 160 vom 15.6.2022, S. 29).
- Ebenfalls neu eingetragen wurde der **„Peitzer Karpfen“** (g. g. A.) (Durchführungsverordnung (EU) 2022/1849 vom 28.9.2022, ABl. L 257 vom 5.10.2022, S. 5).
- Ein weiterer Neueintrag ist das **„Oktoberfestbier“** (g. g. A) (Durchführungsverordnung (EU) 2022/2075 vom 28.10.2022, S. 6).
- Als neue garantiert traditionelle Spezialität (g. t. S.) hat die Europäische Kommission außerdem **„Brunnenkresse“** genehmigt (Durchführungsverordnung (EU) 2022/2000 vom 18.10.2022 (ABl. L 274 vom 24.10.2022, S. 14).
- Einen weiteren Antrag auf Eintragung als traditionelle Spezialität (g. t. S.) hat Deutschland für **„Wiesenobst“** gestellt (Bekanntmachung Nummer 21/2251 der BLE im Bundesanzeiger vom 31.10.2022).

Neue Regelungen zu ökologischen Lebensmitteln

Am 1. Januar 2022 ist die neue EU-Öko-Verordnung (EU) 2018/848 in Kraft getreten.

- Zu dieser Verordnung wurden im vergangenen Jahr folgende **EU-Durchführungsverordnungen** erlassen:
- **2022/2240** vom 20.10.2022 (ABl. L 294 vom 15.11.2022, S. 8) zur **Verwendung des** qualifizierten **elektronischen Siegels** für die Ausstellung von Bescheinigungen und Zertifikaten
- **2022/2049** vom 24.10.2022 (ABl. L 275 vom 25.10.2022, S. 64) zur **Anerkennung bestimmter Kontrollbehörden und Kontrollstellen für die Einfuhr ökologischer Erzeugnisse** in die EU

Übersicht 2: Abgelehnte gesundheitsbezogene Angaben

Verordnung (EU) 2022/...	Gesundheitsbezogene Angabe	Quelle
709	Nutrimune (pasteurisierte Kuhmagermilch, fermentiert mit *Lactobacillus paracasei* CBA L74) unterstützt das Immunsystem zur Abwehr von Krankheitserregern in den oberen Atemwegen und im Magen-Darm-Trakt von Kleinkindern.	ABl. L 133 vom 10.5.2022, S. 6
710	Anxiofit-1 (eine Lebensmittelzutat, die einen für das spezifische Alkamidprofil standardisierten hydroalkoholischen Wurzeltrockenextrakt aus *Echinacea angustifolia* enthält) verbessert nachweislich unterschwellige und leichte Angst. Unterschwellige und leichte Angst gehören zu den Risikofaktoren für die Entwicklung von Angststörungen und Depressionen.	ABl. L 133 vom 10.5.2022, S. 9
711	GlycoLite™ (ein geschützter standardisierter wässriger Extrakt aus weißen Bohnen *(Phaseolus vulgaris* L.)) trägt zur Reduktion des Körpergewichts bei. Schmelztabletten mit *Lactobacillus reuteri* DSM 17938 und *Lactobacillus reuteri* ATCC PTA 5289 unterstützen die normale Zahnfleischfunktion.	ABl. L 133 vom 10.5.2022, S. 12
719	Bifidobacterium animalis subsp. lactis Bi-07 trägt zur Verbesserung der Verdauung von Laktose bei Personen bei, die Schwierigkeiten bei der Laktoseverdauung haben. Der regelmäßige Genuss von Kaffee C21 (eine Mischung reiner gerösteter Arabica- Kaffeebohnen (Coffea arabica L.) ohne Nicht-Kaffee-Zutaten) trägt dazu bei, dass die DNS der Körperzellen intakt bleibt. MenaQ7® (Vitamin K2 als Menachinon-7) verbessert arterielle Steifigkeit.	ABl. L 134 vom 11.5.2022, S. 1
727	Es wurde nachgewiesen, dass mit der Verwendung von Symbiosal® (ein Nahrungsergänzungsmittel mit Meersalz (97 %) und Chitosan (3 %)) statt traditionellem Speisesalz der Blutdruckanstieg gesenkt werden kann. Blutdruckanstieg ist ein Risikofaktor für Bluthochdruck (Hypertension).	ABl. L 135 vom 12.5.2022, S. 1

Die Deutsche Lebensmittelbuchkommission hat 2022 zahlreiche Leitsätze geändert, unter anderem die für Brot und Kleingebäck.

Übersicht 3: Wichtige Neuregelungen im nationalen Lebensmittel- und Futtermittelrecht 2022

Rechtsakt	Quelle	Inhalt
Vierte Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der AVV Lebensmittelhygiene	BAnz AT 19.07.2022 B2	Anpassungen an geändertes EU-Recht
Zwölfte Verordnung zur Änderung weinrechtlicher Bestimmungen	BGBl. I vom 28.10.2022, S. 1873	Kennzeichnung von Weinen als „alkoholfrei" und „alkoholreduziert" Verwendung der Qualitätsbezeichnungen „Erstes Gewächs" und „Großes Gewächs" Aktualisierung der Wein-Überwachungsverordnung
Verordnung zur Änderung der Lebensmittelbestrahlungs-verordnung und anderer lebensmittelrechtlicher Vorschriften	BGBl. I vom 28.10.2022, S. 1879	Zulassung der Behandlung von Eiern mit UV-Strahlen

Ergänzend gab es eine Reihe von neuen **delegierten Verordnungen:**

- **2022/474** (ABl. L 98 vom 25.3.2022, S. 1) mit **Anforderungen an die Produktion und Verwendung von nichtökologischen Sämlingen, Sämlingen in Umstellung und ökologischen Sämlingen sowie anderem Pflanzenvermehrungsmaterial**
- **2022/760** vom 8.4.2022 (ABl. L 139 vom 18.5.2022, S. 13) mit **Übergangsbestimmungen für Kontrollbescheinigungen** allgemein und speziell für solche aus der Ukraine
- **2022/1450** vom 27.6.2022 (ABl. L 228 vom 2.9.2022, S. 8) zur **Verwendung von nichtökologischen Eiweißfuttermitteln in der ökologischen Produktion** infolge der russischen Invasion in der Ukraine
- **2022/2238** vom 22.8.2022 (ABl. L 294 vom 15.11.2022, S. 3) mit **Übergangsbestimmungen für in der Ukraine ausgestellte Kontrollbescheinigungen**

Bei einem **delegierten Rechtsakt** wird die EU-Kommission (KOM) vom EU-Parlament und vom Ministerrat beauftragt, Ausarbeitungen oder Änderungen zu Abschnitten eines Rechtsakts zu erlassen. Delegierte Verordnungen haben keinen Gesetzescharakter.

Außerdem hat die Europäische Kommission Erläuterungen sowie einen Katalog von **Fragen und Antworten über die Anwendung der EU-Vorschriften für Einfuhrkontrollen** von Erzeugnissen aus Drittländern, die als ökologische Erzeugnisse oder Umstellungserzeugnisse in der EU in Verkehr gebracht werden sollen, veröffentlicht (Bekanntmachung 2022/C 362/03, ABl. C 362 vom 21.9.2022, S. 3).

II Entwicklungen auf nationaler Ebene

Im Jahr 2022 gab es nur wenige nationale Rechtsakte im Bereich des Lebensmittelrechts (**Übersicht 3**). Darüber hinaus hat die Deutsche Lebensmittelbuchkommission zahlreiche **Leitsätze** überarbeitet:

- Leitsätze für **Brot und Kleingebäck**, geändert durch die Bekanntmachung vom 13.09.2022 (BAnz. AT 04.10.2022 B2, GMBl. 36/2022, S. 824)
- Leitsätze für **Feinkostsalate**, Neufassung vom 20.10.2022 (BAnz. AT 25.11.2022 B1, GMBl. 2022 S. 964-968)
- Leitsätze für **Fisch und Fischerzeugnisse**, geändert am 4.5.2022 (BAnz. AT 1.6.2022, GMBl. 2022 S. 506-507)
- Leitsätze für **Fleisch und Fleischerzeugnisse**, Neufassung vom 14.4.2022 (BAnz. AT 28.7.2022 B1, GMBl. 29-30/2022 S. 657-703), zuletzt geändert durch die Bekanntmachung vom 13.9.2022 (BAnz. AT 4.10.2022 B3, GMBl. 36/2022, S. 825)
- Leitsätze für **Honig**, geändert durch die Bekanntmachung vom 12.4.2022 (BAnz. AT 10.5.2022, GMBl. 2022 S. 429-430)
- Leitsätze für **Obsterzeugnisse**, Neufassung vom 5.4.2022 (BAnz. AT 9.6.2022 B1, GMBl. 2022 S. 470)
- Leitsätze für **Ölsamen, daraus hergestellte Massen und weitere Süßwaren**, Neufassung vom 4.11.2021 (BAnz. AT 22.12.2021 B2, GMBl. 1/2022, S. 16-20)
- Leitsätze für **Speiseeis**, geändert durch die Bekanntmachung vom 11.4.2022 (BAnz. AT 5.5.2022, GMBl. 2022 S. 429)
- Leitsätze für **Tee, Kräuter- und Früchtetee sowie deren Extrakte und Zubereitungen**, Neufassung vom 25.4.2022 (BAnz. AT 17.06.2022 B4, GMBl. 23/2022 S. 530-541) ●

Die jeweils aktuellen Fassungen sind auf der Website der Deutschen Lebensmittelbuchkommission abrufbar:
https://www.deutsche-lebensmittelbuch-kommission.de/

DIE AUTORIN

Prof. Dr. Annette Rexroth ist Diplom-Chemikerin und staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerin, Referentin für Kontaminanten in Lebensmitteln im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Honorarprofessorin für Lebensmittelrecht und Futtermittelrecht an der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Annette Rexroth
Oedinger Straße 50, 53424 Remagen
Annette.Rexroth@bmel.bund.de